

- Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giljug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Abds. 10 U. [Giljug].
Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Köthen) und Abds. 10 U.
Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Köthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Abds. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfeld: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Rdm. 1 U. 21 M. und Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giljug], Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Abds. 11 U. 8 M. [Giljug].
Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 M., Rdm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Abds. 10 U. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Rdm. 12 U. 30 M., Rdm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Rdm. 12 U. 30 M., Rdm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rdm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Rdm. 12 U. 30 M., Rdm. 4 U. 15 M., Abds. 8 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Landes-Lotterie. Heute Montag a) früh 8 Uhr öffentliche Mischung der zur 2. Classe des 60. Spieles gehörenden, zusammen auf 137,222 Thlr. lautenden 2,500 Stück Gewinn-Billets, und darnach sofort gleichfalls öffentliche Mischung von 2000 Stück derselben nebst ebensoviel Nummer-Billets, (incl. b) Nachmittags 2 Uhr auch wieder öffentliche Mischung von 500 Stück Billets beider Gattungen: Johannis-gasse Nr. 48 (47), Etage I, Treppe A.

- Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Rosenhäpler.
- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenarten pr. Dbd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
- Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien und Panotypen. Büstenarten à Dbd. 3 Thlr.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Wider den frühern Bierverleger und nachmaligen Arbeiter auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof, Friedrich Uhlich, zuletzt in Neuschönefeld wohnhaft, ist wegen Betrugs mittelst Fälschung die Voruntersuchung eröffnet worden. Uhlich, dessen Signalement, soweit es zu erlangen gewesen, unten beigefügt wird, ist jedoch flüchtig geworden und ersucht man daher alle Criminal- und Polizeibehörden des In- und Auslandes, zu dessen Erlangung mitzuwirken, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und anher abzuliefern, auch die etwa bei ihm sich vorfindenden Gelder in Beschlag zu nehmen.
Leipzig, den 12. Juli 1861.

Königliches Bezirksgericht.
Bieweg, Untersuchungsrichter.
Signalement.

Alter 45 Jahr; Größe: 70 Zoll; Statur: stark; Haar und Backenbart: dunkelblond; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blaugrau; Nase und Mund: proportionirt.
Kleidung: mähmännlich schwarze Anzüge und dergl. dgl.

Maculatur = Papier = Auction.

Zur Auftrage der Königlichen Regierung hiersebst sollen am 18. Juli d. J. von Vormittags 9 Uhr ab im Zwinger des hiesigen Königl. Schlosses circa 20 Centner Schreibpapier-Maculatur, namentlich gut gehaltene Journal-Bücher, großes Format, darunter einige Centner ebenfalls noch gut gehaltene Pappdeckel, theils mit Leder, theils mit Leinwand überzogen, welche für Buchbinder Werth haben, öffentlich an den Bestbietenden, gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, verkauft werden.
Meresburg, den 8. Juli 1861.
Die Domainen-Registratur.

Auction neuer Kupferwaaren

morgen früh von 8 Uhr an
in Nr. 58 der Dresdner Straße 1. Etage durch
Adv. Schrey, K. S. Notar.

AUCTION im weißen Adler Donnerstag den 18. Juli und folgende Tage; enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Uhren, Spiegel, Wäsche, Betten, Kleider, Bücher, Bilder, neue Mannshüte und Hüte, Weine, Kurzwaaren etc.
Kataloge sind am Markte bei Koch zu haben.

Die fünfte Auflage von: Beweis, daß die Frauenzimmer eigentlich keine Menschen sind

von Justus Wallfisch
ist erschienen und sind für 5 Ngr wieder Exemplare zu haben in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 Ngr. Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Leipziger Packträger-Institut.

Mit dem heutigen Tage ist das Institut der Leipziger Packträger ins Leben getreten. Die Unterzeichneten haben daher zu recht zahlreicher Benutzung derselben ergebenst ein.
Die öffentlichen Packträger können verwendet werden:
Zur Fortschaffung aller Sachen, Kisten, Effecten, Briefe und zu kleinen Handleistungen auf Gänge, Stunden und Tage.
Es sind die zuverlässigsten Leute, jedoch giebt nur die Abnahme der Marke Garantie für Schadenersatz.
Die Packträger haben für ihre Dienstleistungen zu fordern:

1. Für bestimmte Gänge:
 - a) Packträger leer oder mit Tragkörben, wobei 15 Pfd. Gepäc frei sind:
 - 1) In der innern Stadt, welche durch die Thalstraße, Salomonstraße, Schützenhaus, Halle'sches Thor, kleine Funkenburg, Weststraße und Albertstraße begrenzt wird, 1 Ngr.
 - 2) In den innerhalb der Stadt-Thore gelegenen Vorstädten 2 Ngr.
 - 3) Außerhalb der Stadt, nach und vom Berliner Bahnhof, vom neuen Friedhof, Thonbergstraßenhäuser, Reudnitz, Neuschönefeld, Eutritzsch, Gohlis, Lindenau und Connewitz 3 Ngr.
 - b) Packträger mit Wagen oder Karren:

1) In der innern Stadt wie oben 2 Ngr.	} mit Gepäc bis 100 Pfd.
2) in den Vorstädten wie oben . 3 =	
3) außerhalb der Stadt wie oben 5 =	
2. Für gewisse Zeiten.

Werden die Packträger nicht für bestimmte Gänge, sondern auf gewisse Zeiten benutzt, so erhalten sie für jede Stunde leer oder mit Tragkörben 3 Ngr., mit Wagen oder Karren 5 Ngr.
Alles Nähere ergibt das Reglement und der Tarif, welchen die öffentlichen Leipziger Packträger bei sich führen, und der unentgeltlich zu haben ist im

Comptoir Thomaskäßchen 2, 1. Etage.
Leipzig, den 15. Juli 1861.

Hochachtungsvoll
Adolph Plaul und Wilhelm Schmidt,
Inhaber des concessionirten Leipziger Packträger-Instituts.